Adolf Hitler nahm KEIN Geld von Juden – die perfiden und subtilen Machenschaften der Juden im „nationalen Lager“

Es kursieren immer wieder und unaufhaltsam Gerüchte im Internet, besonders auf „nationalen“ Seiten und Blogs, dass Adolf Hitler jüdisches Geld genommen habe, um damit seine Partei und das neue Deutschland aufzubauen.

Diese Behauptungen und Gerüchte stammen ausschließlich von Juden und deren Desinformanten, wie z.B. „Larry Summers“ (jetzt nur noch „Larry“)!

Darauf direkt angesprochen, reagieren die verbreitenden Juden dieser Desinformation immer gleich, so wie auch „Larry Summers“. Sie rechtfertigen sich damit, dass sie „nie“ behauptet hätten Adolf Hitler **hat** dieses Geld erwiesenermaßen genommen, sondern schwächen sofort ab, indem sie durch eine immer gleich bleibende unterschwellige „Gegenfrage“ folgenden Inhalts reagieren:

„Was wäre denn so schlimm daran, wenn Adolf Hitler Geld von Juden genommen hätte? Er hat es ja schließlich für einen guten Zweck verwendet und seine Partei und das neue Deutschland damit aufgebaut sowie dem deutschen Volk zukommen lassen. Er wollte es eben mit den Juden genauso machen, wie die Juden es mit uns taten, indem Adolf Hitler NIE vorhatte dieses Geld wieder zurückzuzahlen oder die daran gebundenen „Bedingungen“ einzuhalten.“

.

Ich gebe nun hier die Antwort darauf, WAS daran so schlimm wäre.

Ein Verbrechen bleibt immer ein Verbrechen und ein Verbrecher immer ein Verbrecher, egal ob er nun Adolf Hitler hieße oder es sich um einen Juden handeln würde. Der Zweck heiligt NICHT die Mittel!

Vorsätzlicher Betrug und Täuschung – ein schwerwiegendes Vergehen – werden bei dieser Argumentation als etwas **sehr** Gutes dargestellt, wenn nur der Zweck des Betruges „heilig“ ist. Adolf Hitler wird dadurch auf das Niveau des Juden herabgewürdigt und vollkommen seiner Ehre beraubt.

Es KANN einfach nicht sein, was nicht sein **DARF!** Adolf Hitler KANN es nicht aus eigener Kraft geschafft haben, sondern NUR durch jüdische Unterstützung!

Wir alle wissen, wer keinerlei Probleme mit Betrug und Betrügern hat und diese auch unterstützt und hochleben lässt. So sollen auch dem deutschen Leser – durch „Larry Summers“ und seine Truppe – der Betrug und die Gaunerei als etwas Vorbildliches dargestellt und die Sinne für Ehre und Aufrichtigkeit abgestumpft und desensibilisiert werden. Nach Möglichkeit ALLE Deutschen sollen damit auf das Niveau des Juden herabgezogen werden und es SELBST wiederholen, dass Adolf Hitler ein „Betrüger“ war und es NICHT SCHLIMM ist, wenn Adolf Hitler jüdisches Geld genommen hätte obwohl es in Wirklichkeit eine nicht zu beschreibende und verheerende Katastrophe unermesslichen Ausmaßes und der Genickbruch aller Deutschen wäre.

Die Tatsache, dass Adolf Hitler „niemals“ jüdisches Geld zur Unterstützung seiner Ziele angenommen hat, ist bereits sehr ausführlich und zweifelsfrei nachgewiesen worden und entsprechende Gegendarstellungen sind vielfach als Fälschungen entlarvt. Adolf Hitler führte seinerzeit bereits 123 Prozesse gegen derartige infame Lügen über ihn, welche er allesamt, vor feindlich gesinnten Gerichten, durch entsprechende Nachweise der tatsächlichen Verhältnisse ausnahmslos gewann.

Ich nenne hier ganz bewusst KEINE Namen der Desinformanten, welche diese „Betrüger-Version“ Adolf Hitlers immer wieder im Netz verbreiten, außer „Larry Summers“, da ich auf die Lese- und

Erkenntnisfähigkeit der jeweiligen Blogbesucher hoffe. Vielleicht „erkennt“ sich ja der ein- oder andere Jude darin und zieht sich diesen Schuh „selbst“ an, indem er völlig erwartungsgemäß darauf reagiert (wie immer).

Noch einmal: Ich habe KEINE Namen genannt, außer „Larry Summers“!

Fazit: Es wird dem Leser durch diese Argumentation des „Larry Summers“ der „Betrüger, Gauner und Täuscher“ Adolf Hitler in die Köpfe gebläut – welcher nach „Larry Summers“ samt all seinen Mitkämpfern „erwiesenermaßen“ „Verstrickungen mit den Zionisten und Jesuiten“ hatte – und gleichzeitig eine Abstumpfung der Sinne für Recht und Unrecht bei ihm erreicht. Deutsche Ehre, auf der allein unser Handeln beruhen muss, wird als etwas nicht Erstrebenswertes und als unwichtiges und unmodernes Relikt aus einer „längst“ vergangenen Ära dargestellt, an dem nur noch ein paar „Ewiggestrige“ festhalten.

Hätte Adolf Hitler, in dem festen Vorsatz, es nie zurückzuzahlen und anderweitig als „vereinbart“ zu verwenden, jüdisches Geld angenommen, um, gegen den Willen der jüdischen Geldgeber, seine Partei und Deutschland damit aufzubauen, dann wäre er ein Täuscher, Gauner und vorsätzlicher Betrüger gewesen. Er hätte damit nicht nur die Juden getäuscht und betrogen, sondern das komplette deutsche Volk, welches dann in dem „falschen Glauben“ gehalten worden wäre, die benötigten Gelder für die Parteiarbeit kämen rein durch ehrlich erworbene Eintrittsgelder, Saalgelder, Mitgliedsbeiträge, freiwillige Spenden, Zeitschriften, Bücher und sonstige Veröffentlichugen sowie Werbematerialien zusammen. Zudem müssten ALLE nachweislichen Veröffentlichungen aus dieser Zeit über das Wachstum der Partei und damit den ebenfalls nachweisbar ansteigenden „Mittelzuwachs“ folgerichtig Fälschungen sein. Ebenso alle Bücher und Veröffentlichungen aus jener Zeit über den harten und teils mittellosen Kampf der jungen Partei, ihrer Kämpfer und deren hohen Blutzoll. Es MÜSSTEN allesamt vorsätzliche Fälschungen sein!

Adolf Hitler hätte dadurch sein ganzes Werk und Wirken „für Deutschland“ auf Betrug und NICHT auf deutsche Ehre, ehrgeizigen, fanatischen, entschlossenen und verbissenen Kampf, auf Willen und äußerste Anstrengungskraft sowie einen hohen Blutzoll aufgebaut. Die „Rache“ des Juden wäre somit auch mehr als „gerechtfertigt“ und unabwendbar vorausprogrammiert gewesen. Dieser Hitler hätte sie ja schließlich bis zum Äußersten betrogen und getäuscht, was letztlich auch eine „jüdische“ Kriegserklärung rechtfertigen würde. Die Hitler-Deutschen hätten es schließlich nicht anders VERDIENT und mussten und müssen es bis zum heutigen Tage noch, hart dafür bestraft werden.

Die deutsche „Ehre“, dessen Inbegriff Adolf Hitler für jeden aufrechten deutschen Nationalisten und vor Allem „Nationalsozialisten“ darstellt, wird ihm damit komplett aus seinem Wesen gerissen. Es soll uns Deutschen dadurch vermittelt werden: Adolf Hitler besaß KEINE Ehre! Er war ein ehrloser Gauner, Täuscher und Betrüger! Er hat die deutsche „Freiheit“ NICHT aus eigener Kraft erwirkt, durch treue Unterstützung seiner deutschen Kameraden und Mitkämpfer, sondern NUR durch jüdische Unterstützung!

Es gibt zum völligen Entsetzen, aller noch denken könnender und aufrecht gebliebener Nationalisten, immer mehr Nachplapperer und Vertreter dieser widerlichen „Betrüger-Version“ Adolf Hitlers.

Noch einmal zur Wiederholung: Adolf Hitler war und IST der Inbegriff deutscher Ehre, deutschen Mutes, entschlossenen Willens sowie deutschen Helden- und Freiheitskampfes. Indem man ihm seine „Ehre“ nimmt, stellt man ihn auf „eine“ Stufe mit dem völlig ehrlosen Juden. Genau dies ist auch der beabsichtigte Zweck dieser Argumentation: „Was wäre denn so schlimm daran, wenn der

Retter und Bahnbrecher deutscher Zukunft und deutschen Lebens ein Verbrecher, Lügner und Betrüger war, ein Täuscher erster Güte?"

Die implizierte Botschaft für uns ist nun Folgende:

„Deutsche Nationalisten, bildet euch ja niemals ein, ihr könntet aus eigener Kraft, nur durch deutsche Ehre, Willenskraft, eiserner Entschlossenheit, Aufrichtigkeit und ehrlichen Kampf, euer Ziel erreichen. Selbst euer größtes Vorbild in diesem Kampfe ‚Adolf Hitler' schaffte das was er erreichte, NUR und ausschließlich durch jüdische Unterstützung. Also, versucht es erst gar nicht oder gebt auf!"

Was aber sagte im Gegenzug Adolf Hitler selbst dazu?

"Glaube niemals an fremde Hilfe, niemals an Hilfe, die außerhalb unserer eigenen Nation, unseres eigenen Volkes liegt. In uns selbst allein liegt die Zukunft des deutschen Volkes. Wenn wir selbst dieses deutsche Volk emporführen zu eigener Arbeit, zu eigenem Fleiß, eigener Entschlossenheit, eigenem Trotz, eigener Beharrlichkeit, dann werden wir wieder emporsteigen, genau wie die Väter einst Deutschland nicht geschenkt erhielten, sondern selbst sich schaffen mussten."

– aus seiner ersten Rede als Reichskanzler im Berliner Sportpalast, 10. Februar 1933 –

.

Annette S. (EponaRhiannon – deutscher-freiheitskampf.com)